

müde

OPEN CALL

Gesucht werden drei Künstler*innen oder Kollektive für die Gestaltung von jeweils einem risographisch gedruckten *Zine* in einer Publikation zum Thema Müdigkeit.

Globale Krisen. Klimakatastrophen. Verbrauchte Ressourcen. Prekäre Arbeitsbedingungen und erodierende soziale Gefüge. Strukturelle Ausgrenzungen und polarisierte Debatten. Fehlende Solidarität. Es ist nur konsequent, müde zu sein im Moment.

Viele Müdigkeiten sind Reaktionen auf ermüdende Strukturen. Ob sie als Faulheit, Langsamkeit oder Resignation auftreten: sie sind die unaufhaltbar ruhigen Gegenspielerinnen aller normativen Erzählungen von leistungsfähigen Körpern, gezähmten Begehren, durch-disziplinierter Zeit, Optimierung und Geschwindigkeit.

Wenn wir unsere Müdigkeiten ernst nehmen, dann bieten sie Möglichkeiten zum Widerstand und Raum für geteilte Verletzlichkeit. Denn müde Arten, die Welt wahrzunehmen und zu erleben, sind Ausgangspunkt eigensinniger und widerspenstiger Arbeitsweisen. Im müden Handeln und Imaginieren können wir Möglichkeiten anderer Formen des Zusammenlebens erfinden und im müden Erinnern ein Archiv von zu lange unbeachteten Gefühlen anlegen.

Wir suchen drei Künstler*innen, Autor*innen oder Kollektive, die sich mit Themen von Müdigkeit, Schlaf, Faulheit, Langeweile und allem dazwischen befassen und jeweils ein *Zine* in einer Publikation bestehend aus acht einzelnen Künstler*innen-*Zines* gestalten möchten. Von jedem *Zine* werden 150 Stück gedruckt, 35 Exemplare erhalten die Künstler*innen zur freien Verfügung. Die verbleibenden Exemplare werden in einem Book-Launch-Event im Juni vorgestellt und sollen perspektivisch in Ausstellungen, Art-book-fairs, Archiven und an weiteren Orten präsentiert werden.

Wir sind PLATFORM München, ein städtischer Kunstort und ein offenes Experimentierfeld für Kunst- und Kulturschaffende. Die Müdigkeit ist das Projekt unseres Volontärs Lukas Picard, der schon lange über dieses Thema nachdenkt, ob mit Herman Melvilles Bartleby oder begleitet von Jean-Luc Nancys Gedanken zum Schlaf. Nach seinem Volontariat bei der PLATFORM wird er das Projekt eigenständig weiterführen und hofft, über die Jahre möglichst viele Perspektiven auf das Thema zeigen zu können.

Konkret geht es um die Gestaltung eines *Zines*. Die *Zines* bestehen aus einer DIN A3 Vorder- und Rückseite, die mindestens dreimal gefaltet wird. Es können für die Gestaltung schon bestehende Arbeiten wiederverwendet werden. Die Seiten werden risographisch, in

maximal fünf Farben (Vorder+Rückseite) gedruckt. Ob Text, Bild, Grafik, Farbflächen oder nichts... was auf den Seiten selbst zu sehen ist, bleibt ganz den Künstler*innen überlassen. Auch inhaltlich gibt es keine Einschränkungen, außer dem Thema: Müdigkeit.

Was wir anbieten: Für die Gestaltung eines *Zines* erhalten die für das Projekt ausgewählten Künstler*innen oder Kollektive eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 € (netto) auf Rechnung. Die Aufwandsentschädigung wird pro gestaltetem *Zine*, nicht pro beteiligter Künstler*in ausgezahlt. Dazu kommen 35 Exemplare der entstehenden risographischen Drucke zur eigenen, freien Verwendung sowie ein Exemplar der gesamten Publikation mit allen acht *Zines*.

Wie mitmachen? Schickt uns eine kurze, formlose Interessensbekundung, gerne mit einer ersten Idee für euer *Zine* und falls vorhanden einen Link oder PDF mit vorherigen Arbeiten oder Texten von euch. Bitte verwendet nicht zu viel Arbeitszeit auf die Erstellung des Anschreibens. Wir geben euch Anfang April eine Rückmeldung. Bis Ende April sollte dann eine Gestaltung erarbeitet werden, diese wird im Mai gedruckt. Die eingereichten Vorschläge werden vom Team der PLATFORM München ausgewählt.

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind Menschen mit Wohnsitz oder Studien- bzw. Arbeitsort in München und im Münchner Umland. Das Einreichen einer Interessensbekundung garantiert keine Auswahl für das Projekt. PLATFORM behält sich vor, weniger als die ausgeschriebenen drei Gestaltungen über den Open Call zu vergeben.

Einsendeschluss ist der 31. März 2024.

Sendet eure Interessensbekundung bitte an: lukas.picard@platform-muenchen.de

PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München
www.platform-muenchen.de
[@platformmuc](https://www.instagram.com/platformmuc)

PLATFORM ist ein Projekt der Stadt München zur Qualifizierung der Kulturschaffenden, vor allem Bildenden Künstler*innen und Kulturmanager*innen, für den kulturellen Arbeitsmarkt. Die Qualifizierung erfolgt intern durch fünf Volontariatsstellen für Kulturmanager*innen und Kurator*innen, wie auch extern über Seminare und Vorträge für Bildende Künstler*innen und Kulturmanager*innen. Das Programm der PLATFORM beinhaltet Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Diskussionen, Vorträge, Künstlergespräche, Filmvorführungen, Publikationen u.a. und setzt sich mit den aktuellsten gesellschaftlichen Themen auseinander. Darüber hinaus bietet die PLATFORM 23 Studios für professionell arbeitende Kreative aller Sparten, wie auch ein Experimentierfeld im Bereich Kunst und Wirtschaft.

PLATFORM in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH Geschäftsführer: Johann Stelzer
Registerrichter München, HRB 98967
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl
PLATFORM wird durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) gefördert. Weitere Informationen unter www.muenchen.de/mbq

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

